



**Lacrima Aktuell 02/2023**

## **Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder Augsburg**

### **Liebe Leserinnen und Leser,**

wenn ein Familienmitglied stirbt, ist es für alle – aber insbesondere für Kinder – ein Schlag, der die Seele schwer erschüttert. Passiert dies kurz vor Weihnachten, wissen viele Familien nicht, wie sie die Zeit überstehen sollen. Einerseits sind sie in der Trauer gefangen, andererseits wissen sie, wie wichtig ein Stück „Normalität“ für Kinder ist. Bei den weihnachtlichen Ritualen wird so schmerzlich bewusst, wie sehr die verstorbene Mama oder der Bruder fehlt. Hier unterstützen wir mit Lacrima – und das bereits seit über 3 Jahren! Ich bin so dankbar, dass wir Lacrima – dank vieler Spenderinnen und Spender – nachhaltig anbieten können.

Aktuell begleiten wir fast 50 Kinder und Jugendliche in unseren Gruppen. Außerdem konnten wir mit Lacrima vor kurzem eine weitere Lücke schließen. Auf vielfachen Wunsch, Lacrima auch jungen Menschen nach Erreichen des Erwachsenenalters zugänglich zu machen, starteten wir im Juni den Trauertreff „Come together“ für junge Erwachsene. Endlich gibt es damit auch ein Anschlussangebot für all diejenigen, die unserer Jugendgruppe entwachsen sind.

Für jede Unterstützung und dafür, dass Sie sich von unserem Thema berühren lassen, ein herzliches DANKESCHÖN – auch im Namen all unserer Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien!

Herzliche Grüße

  
Gabriela Becker

*„Kindliche Trauer kann laut und aggressiv sein oder leise und fast unsichtbar. Hier zu helfen, ist für Eltern, die selbst tief in der Trauer gefangen sind, oft schwer.“*

*Unsere geschulten Ehrenamtlichen begleiten Kinder behutsam auf dem schweren Weg durch die Trauer und geben ihnen Raum für ihre einzigartigen Geschichten.“*

Gabriela Becker  
Leiterin Lacrima  
Augsburg



**Spenden  
Sie jetzt!**

Unterstützen Sie  
trauernde Kinder  
in der Region!



# „Wir wollen eine unbeschwerte Zeit ermöglichen“

Die Lacrima-Trauergruppen sind regelmäßig zu Gast auf der youfarm im Augsburg Stadtteil Pfersee. Die Jugendgruppe trifft sich inzwischen sogar komplett dort. **Frank Helbig ist hauptamtlicher Mitarbeiter der youfarm** und steht den Trauergruppen vor Ort zur Seite. Hier erzählt er, was die jungen Menschen auf der youfarm alles erleben.



## Was macht die Treffen der Trauergruppen auf der youfarm so besonders?

Mit der youfarm gibt es einen großen Naturraum mitten in Augsburg. Hier kann man springen, toben und Natur erfahren. Die Lacrima-Gruppen



starten mit ihrem normalen Programm, mit der Begrüßung und der Kerzenrunde. Wir tragen dann Angebote bei, wie das Basteln von Osternestern in unserer Werkstatt, die Nutzung der Feuerstelle für Lagerfeuer oder einen Besuch im Stall mit unseren Schafen. Es ist schön zu sehen, wie das die Kinder und Jugendlichen innerhalb kürzester Zeit entspannt und erdet.

## Wie bringen Sie sich bei den Treffen ein?

Meine Stärke liegt in der Werkpädagogik. Ich ermögliche, dass die jungen Menschen in der Werkstatt „werkeln“ und zum Beispiel Namensschilder oder Kerzenständer herstellen können. Gerade in der „staden Zeit“ sind die Möglichkeiten, die unsere Werkstatt bietet, besonders gefragt.



## Warum unterstützt die youfarm Lacrima?

Wir richten uns mit unserem kostenfreien Angebot an alle jungen Menschen und sind offen für Gruppen. Lacrima ist ein wichtiges Angebot, das wir gerne unterstützen.

## Neu: Trauertreff für junge Erwachsene

Wohin mit unseren Jugendlichen, wenn das Erwachsenenalter erreicht ist? Das war bisher ein großes Problem, da es in Augsburg keine passenden Angebote gab. In den Trauercafés, in denen sich vor allem ältere Menschen treffen, fühlten sie sich mit ihren Themen und Bedürfnissen nicht richtig wohl. Fragen, die sie umtreiben, sind zum Beispiel: Wie schaffe ich es, trotz der Trauer Herausforderungen in der Ausbildung oder im Beruf zu



meistern? Soll ich Kolleginnen oder Kollegen von meiner privaten Situation erzählen? Wie kann ich der Trauer Raum geben, wenn ich selbst voll eingebunden bin und kleine Kinder habe?

Als auch von außen immer mehr Anfragen kamen, beschlossen wir zu handeln. Der neue Trauertreff „Come together“ richtet sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren und findet alle 14 Tage statt.

Das Besondere daran: eine Arbeitsgruppe aus Betroffenen gestaltete vom Ablauf der Gruppenstunden bis hin zur Konzeptionierung des Flyers alles selbst. Obwohl das Angebot noch nicht öffentlich bekannt gemacht wurde, haben sich so schon 8 Teilnehmende zusammengefunden.

# Wenn Papa nicht mehr leben will

Als der Herbst einbrach und die Tage kürzer wurden, verdunkelte sich auch die Stimmung. Es war November, als Carinas Mann sich das Leben nahm. „Es hat uns eiskalt erwischt“, erzählt die zierliche Frau aus der Nähe von Augsburg. „Er hatte schon lange psychische Probleme und war familiär vorbelastet. Aber ich hätte nie gedacht, dass er seine Kinder alleine lässt.“ Gemeinsam mit ihrem Mann hat sie vier Kinder, alles Jungs, die heute zwischen 3 und 9 Jahre alt sind.

## Wut und Verzweiflung wechseln sich ab

Wenn ein Elternteil sich suizidiert, ist es für die Kinder besonders schwer. Viele widersprüchliche Gefühle stürzen auf sie ein: Mitleid, Unverständnis, Wut, Verzweiflung und Traurigkeit wechseln sich ab. „Der Papa kann doch nicht ohne uns zu fragen sich das Leben nehmen!“ schimpfte einer der Jungen. Eine besondere Herausforderung für die junge Mutter waren die heftigen Wutanfälle, mit denen vor allem der Ältteste zu kämpfen hatte.

## Schrei nach Hilfe

„Bei Lacrima habe ich gelernt, dass auch Aggression ein Ausdruck von Trauer ist. Seitdem kann ich besser damit umgehen“ erzählt die junge Mutter. „Ich spreche aus, wie sie sich fühlen und das macht es schon leichter. Irgendwann lässt die Wut nach und sie wollen nur noch kuscheln.“

Sie macht sich Sorgen, dass die dunklen Gedanken, die ihren Mann umtrieben, auch die Kinder



Papa schaut als Engel von oben zu, während Menschen Blumen an sein Grab bringen. Das schöne Bild, das einer der Jungen gezeichnet hat, schmückte das Sterbekärtchen des Vaters.

betreffen könnten und hat sich viel fachliche Unterstützung geholt. Den Kindern hat sie früh die Wahrheit über die Todesursache erzählt. „Wir wohnen auf dem Land und ich wollte nicht, dass sie es von jemand anderem erfahren.“ Fragen ihrer Söhne beantwortet sie ehrlich, aber nicht ausführlicher als notwendig. „Wie hat der Papa das gemacht?“ wollten sie zum Beispiel wissen.

## „Ich darf Fehler machen“

Ihren Papa haben die Kinder in guter Erinnerung. Er war oft lustig, ein toller Vorleser und der beste Koch. Wie sehr er fehlt, wird an Festtagen besonders deutlich. Bald steht Weihnachten vor der Tür – das dritte nach dem traurigen Ereignis. Dann wird für Papa wieder mitgedeckt und Carina verteilt Karten mit positiven Sprüchen. Im ersten Jahr suchte der Junge mit den heftigsten Wutausbrüchen als passenden Spruch für den Papa aus: „Ich darf Fehler machen.“



Die bei Lacrima gestaltete Kerze haben die Kinder mit ans Grab genommen.

# Wir sagen Danke

Dank vieler engagierter Menschen, die uns ihre Zeit oder Geld spenden, können wir Lacrima nachhaltig anbieten. Ohne sie würde es Lacrima

nicht geben! Wir erhalten keine Unterstützung von öffentlichen Kostenträgern und müssen Lacrima rein über Spenden finanzieren.



**Spendenkonto**  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband Bayerisch Schwaben  
Stichwort „Lacrima Augsburg“  
IBAN: DE67 3702 0500 0004 3033 01  
BIC: BFSWDE33XXX

## Unternehmen und Organisationen, die uns in den vergangenen Monaten unterstützt haben:

- / 10.000,00 €, Dr. Claus und Ruth Gernet Stiftung
- / 1.000,00 €, energie schwaben gmbh Abt. Marketing
- / 1.000,00 €, Lux und Lotta Porträts
- / 1.000,00 €, Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband Bezirk Schwaben
- / 500,00 €, Lechwerke AG
- / 300,00 €, Kugler Malerbetrieb, Holz- und Bautenschutz
- / 150,00 €, Landgericht Augsburg

Außerdem gilt unser Dank **vielen privaten Spenderinnen und Spendern**, die wir hier aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlichen dürfen. Jede Spende, ob groß oder klein, ist eine wertvolle Unterstützung für unser Angebot!

## Das haben wir als nächstes vor:

- / Achtsamkeitstraining
- / Ausflug in den Trampolinpark
- / Musikworkshop
- / Fackelwanderung
- / Suche nach neuen Räumlichkeiten für unsere Trauergruppen

[www.johanniter.de/augsburg/lacrima](http://www.johanniter.de/augsburg/lacrima)

### Kontakt: Gabriela Becker

Tel. 0821 25924-291  
lacrima.augsburg@johanniter.de  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalgeschäftsstelle Augsburg  
Holzweg 35a / 86156 Augsburg

## Werden Sie jetzt Freundin oder Freund von Lacrima!



Als Mitglied im Freundeskreis unterstützen Sie Lacrima nachhaltig mit einem jährlichen Spendenbeitrag. Als Freundin oder Freund helfen Sie uns, unsere Arbeit auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen und erfolgreich auszubauen.

Laden Sie hier Ihren Mitgliedsantrag herunter: [www.johanniter.de/augsburg/lacrima](http://www.johanniter.de/augsburg/lacrima)

**Herausgeber** / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. / Regionalverband Bayerisch Schwaben / Holzweg 35a / 86156 Augsburg / [spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de](mailto:spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de)  
**Redaktion** / Alexandra Mekiska, Gabriela Becker  
**Layout** / ARTWORK, Agentur für visuelle Kommunikation / [info@artwork-hannover.de](mailto:info@artwork-hannover.de)



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben